

Bringtreue-Prüfung in Stadtlonn

Am 28. Oktober 2018 fand die Bringtreue-Prüfung (Btr.) der Lg Westfalen-West in Stadtlonn statt.

Durch diese Prüfung soll die **besondere Zuverlässigkeit** des Gebrauchshundes im Bringen festgestellt werden. Im Unterschied zur Bringleistung auf der Schleppe muss der Hund kaltes Wild (bei der Btr. ist es der Fuchs), welches er bei der Suche/Stöberarbeit im Wald zufällig findet, selbständig aufnehmen und dem Führer zutragen.

Es waren 2 GM und 1 DD gemeldet.

Bei der ersten Hündin ergab sich folgende Situation. Die Hündin nahm nach dem Schnallen die Arbeit freudig auf und suchte im weiten Bogen und ließ sich nach einiger Zeit wieder schicken. Auch beim zweiten Zurückkehren setzte sie die Arbeit wieder freudig fort. Dann kam sie auch zu dem ausgelegten Fuchs. Sie nahm den Fuchs nicht auf und konnte so die Prüfung nicht bestehen.

Die zweite Hündin arbeitet auch zielstrebig und zeigte eine andauernde und raumgreifende Stöberarbeit und ließ sich nach dem ersten Zurückkehren wieder schicken und arbeitete freudig voran. So kam sie auch bald zum Fuchs, nahm ihn auf und trug ihn ihrem Führer zu. Das nachfolgende Bild zeigt Hund und Führer.

Die dritte Hündin zeigte ebenfalls ausgeprägten Willen zur Stöberarbeit und den Willen zu finden. Sie konnte mehrfach nach Zurückkehren zum Führer wieder zur Fortsetzung der Arbeit aufgefordert werden. Die Hündin arbeitete weit nach rechts und links vom Führer und kam laut beobachtender Richter bis auf etwa 20 m bis an einen der ausgelegten Füchse. Leider konnte die Arbeit in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erfolgreich absolviert werden. Damit konnte die Hündin die Btr. nicht bestehen.



Wonne II vom Bußhof mit Fuchs auf dem Rückweg



Wonne II vom Bußhof, geführt von Wilhelm Breuers konnte nach erfolgreicher VJP, HZP und VGP nun auch die Btr. bestehen.

Glückwunsch zu bestandenen Bringtreue-Prüfung.

Dank an die Führer und an Maria und Manfred Lensker-Watermann, die die Btr. vorbereitet und das Waldgelände mit Sachverstand ausgewählt haben.

Hans Wackertapp